

St. Peters Bote

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung

ORA ET LABORA

Bete und Arbeitel

U. I. O. G. D.

Auf daß in Allem Gott verherrlicht werde!

No. 31 26. Jahrgang

Münster, Saal., Donnerstag, den 12. September 1929

Fortlaufende No. 1332

Welt-Rundschau

Noch einmal der Weltflug

Graf Zeppelins Flug mit die Welt wird aller Wahrscheinlichkeit nach einen so großen Einfluß auf den Weltverkehr der Zukunft...

Graf Zeppelin verließ Lakehurst am Morgen des 1. September unter der Führung des Kapitäns Lehmann und landete am 4. September in Friedrichshafen...

Viele Menschen haben ohne Zweifel beim Ueberfluge des Stillen Ozeans mehr für die „Graf Zeppelin“ gefürchtet als beim Fluge von Friedrichshafen nach Tokio...

In Amerika wurde Dr. Hugo Eckener nach seiner Landung in Lakehurst vom Präsidenten Hoover, dem Marineminister Adams, dem Generalpostmeister Brown und anderen hohen Beamten empfangen...

je irgendwo an Demonstrationen geleistet wurde, brachte die Weltstadt New York dem Venter des Luftschiffes und seiner tapferen Mannschaft...

Wenn man darüber liest, Unwissen die Gedanken unwillkürlich um zehn bis zwölf Jahre rückwärts, und sie verfolgen einem die Freude an gegenwärtigen Lobe der alten Heimat...

Während Lehmann den „Graf Zeppelin“ zurück in seine Heimat dirigierte, blieb Eckener für ein paar Wochen in Amerika...

Die neue Regierung von Saskatchewan

Der Regierungswechsel in unserer Provinz wickelte sich ungefähr in der Weise ab, wie es zu erwarten war...

Kabinetts vor Newlands den Eid auf die Konstitution ablegten. Die neuen Minister sind: M. A. MacPherson, Attorney-General...

Alle neuen Minister, mit Ausnahme der zwei ohne bestimmtes Portofolio, müssen sich in Wäde einer neuen Wahl unterziehen...

Am Abende des 9. September hielten der Premier und seine Minister über das Radio Redden an den Bürger von Saskatchewan...

Mehr Gefängnisse oder weniger Verbrechen

Unter diesem Titel äußert der „Manchester Guardian“ folgende gesunde Ansicht über die Prohibition in den Ver. Staaten:

Mit einer Dosisvoll von Verbrechen jeder Art und mit Gefängnissen vor Augen, die so voll sind, daß die Mauerstrahlen ihre Angeln entwickeln...

Aber die Zeit muß kommen, wenn Präsident Hoover oder einer seiner Nachfolger zugeben wird, daß es nutzlos ist, die Käuflichkeit für Gefangen zu vergrößern...

nicht ganz, wenn Dr. Anderson sagte: „Vor der Wahl legten wir euch ein Programm (politen) vor, welches von einer Majorität der Wähler angenommen wurde.“...

Den Vogel hat der letzte Redner, der Progressiv Dr. Stipe, abgeköstet, indem er den Bürgern der Provinz dazu gratulierte...

George Thorne, der Sekretär der progressiven Agitation, scheint mit der Zusammenziehung des neuen Kabinetts nicht recht zufrieden zu sein...

Es ist klar, daß eine Möglichkeit die Gefängnisse sowohl als die Überführungen zu verringern, in der Verdringung der Prohibition...

Es gibt noch andere Gründe, welche einig sind, welche bei der Wahl der Bevölkerung keine Achtung gebieten...

In England haben wir wirklich den Anfang gemacht, diese Lektionen zu lernen, und zwar mit dem Resultat, daß unsere Verbrechenswelt sich jedes Jahr vermindert...

Vom Fluch der schlechten Presse

Von P. Viktor Kolb S. J. (Schöne Zukunft)

(Schluß)

Das war das eine Bild, das nicht erschittert hat, und nun das zweite. Es war Nacht, schweigend lag das Meer in tiefem Dunkel...

Unlängst war der berühmte Naturforscher Peter Hasemann in Wien. Er erzählte mir von einer kleinen Wange, Tacholotus genannt...

Das ist ein von Gott gegebenes Bild der Intelligenz, wie sie in den Augen der Intelligenz, um ihren Wert...

Angedenks der Uebermacht und der Fortschrittlichkeit der nichtchristlichen, jüdischen Presse...

schweren, wenn wir uns aufpassen zu einer gemeinsamen, energischen und schnellen Tat.

Aber ist es nicht Wahnsinn, zu hoffen, daß wir in die Hände der Uebermacht der feindlichen Presse...

Tann ist es möglich, wenn jenes herentretende Meer mit allen seinen Schrecken...

Nun, das ist unsere Lage. Die feindliche Presse hat keine Millionen...

Es ist die tiefste Schmach, wenn ein Volk seine Schmach bejaht, es ist das Schmachbildnis der Vergangenheit...

Josephus Flavianus sah den Schwärmer Titus in den Umarmungen des jüdischen Volkes...

(Fortsetzung auf Seite 8)

Deutsche Benediktiner in Süd-Afrika

Für die mit Ackerbau sich beschäftigenden heidnischen Völkerstämme sind Missionare die gegebenen...

Tochter der Religion in ihrer Tochter selbst noch vollends ausgelöscht haben, oder sie hat jahrelange schlechte...

größer ward ihr Blick über diese schloß alle Reize. Wenn etwa Vater Lindner seine...

hige Frau war außer sich, und friedel und rabelos würde sie bleiben ihr...

auch Frau Eichenbachs milder Trost fand keinen Eingang. Erst als die...

Wilhelms II. fromme Wünsche!

Einer der jüngsten Pressebriefe des Central-Verbands der Centralvereine wies auf die feineswegs ein...

Wilhelms II. Sand lautete: „An ihr schwarzen Lederreiter, jetzt werdet ihr was erleben; wenn die...

Darum ist es, beiläufig gesagt, eine unumstößliche Felsensäule, wenn einer...

So habe vor mir einen Auschnitt aus dem „Berliner Lokalanzeiger“ vom Jahre 1907 mit der Meldung...

der Feier solche schöne Personen genauer kennen lernen will, so darf er nur eine Legende lesen; dort findet...

A B C für große Leute

Von Alban Stolz

Weibervolk — Fortsetzung Das einzige, wodurch eine weibliche Person an der Seele jung und schön bleibt, ja wodurch sie in späteren Jahren sogar noch schöner...

Wohin?

(Fortsetzung von Seite 2)

Ob das ganz wahr war? Im Grunde hatte Rose Marie nach Rinderort die Kindertage verleben. Es hatte...

Wenn Rudolf nicht so grandios gewesen wäre, vielleicht, daß er sich außerhalb seines Hauses entschloß, daß er ein Wirtshausleben angefangen hätte; so aber wurde er immer...

„Tue ich nicht meine Pflicht? — Schaffe ich dir nicht genug? Oder, wenn ich dir nicht gefalle, warum hast du mich denn gefreit?“ So oder ähnliches hatte er nur zu oft von seines Weibes spröden Lippen vernommen.

Der beste Reiseweg zwischen Europa und Canada Auslandspässe für solche, die ins Ausland gehen, werden gerne in kurzer Zeit besorgt.

Norddeutscher Lloyd

Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach Montreal Auch regelmäßiger wöchentlicher Dienst von und nach New York

Metzgerei und Wurstgeschäft

Bir empfehlen unsere schmachten Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweizerkäse, Requeford, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw.

Bauholz und alles Bau-Material

BULLDOG Getreide-Pugmaschinen DeLAVAL Mahm-Separatoren BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO. P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Canadian Pacific Steamships



Der beste Reiseweg zwischen Europa und Canada Auslandspässe für solche, die ins Ausland gehen, werden gerne in kurzer Zeit besorgt.

In vorgeschrittenen Jahren

kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von Forni's Alpenkräuter

Volkverein deutsch-canadischer Katholiken

342-344 St. Peterstr., St. Paul, Minn.

Generalsekretär: Fr. J. Scherer, C.M.A., 439 Main St., St. Paul, Minn.
 Generalsekretär: Fr. J. Scherer, C.M.A., 439 Main St., St. Paul, Minn.
 Generalsekretär: Fr. J. Scherer, C.M.A., 439 Main St., St. Paul, Minn.

St. Peters-Kolonie

Münster. — Die Hochw. Patres Leo und Bernhard feierten am Freitagabend, dem 6. September, von ihrer Autoreise nach dem südl. Illinois zurück. Die Reise hatte zwei Tage weniger als drei Wochen in An- spruch genommen. Auf dem Simo- ge machten sie einige Besuche, unter anderem beim Hochw. Joseph Stei- ger, Pfarrer von Carling, Iowa, der in den ersten Jahren der St. Peters- Kolonie ein Kandidat für den Orden gewesen war. Auf dem Rückwege be- suchte sie die St. Johannes-Abtei in Minnesota. Der Zweck der Reise war die Übertragung der irischen Ab- tische des Hochw. P. Oswald Moosmüller, O. S. B., des Priors und Stöbers des Klosters Cluny in Illinois, das im Jahre 1903 durch den Hochw. P. Alfred Mayer, den damaligen Prior, nach Münster über- setzt, transferiert wurde. Es war der allgemeine Wunsch der Benedikti- ner der St. Peters-Abtei, ihren er- sten Stifter auf ihrem eigenen Mo- nastere zu begraben. Dieses zweite Begräbnis fand am letzten Dienstag nach einem Requiem-Do- chente in der Klosterkapelle in aller Stille auf dem Klosterhofe statt. Nur die Mitglieder des Klosters bildeten den Beichtstuhl.

Eine ausführliche Lebensbe- scheinigung des Hochw. P. Oswald Moosmüller, die vor ein paar Jahren im St. Peters-Boten erschien, wird in dieser Nummer wieder abgedruckt. Er kam aus dem Jahre 1856, dem Jahre seiner Priesterweihe. Er starb im Jahre 1901. N. S. P.

Zwei der drei Hochw. Patres, wel- che die Sommermonate Studien hal- ber auf der Universität von Minne- sota, in Minneapolis, zubrachten, kehrten letzte Woche nach der St. Peters-Kolonie zurück. Der Hochw. P. Wilfried kam am 1. September mit der Eisenbahn über Winnipeg und fuhr bis Bruno weiter, wo seine Eltern wohnen. Er bekam Erlau- nis, nach den anstrengenden und hei- ßen Sommertagen sich im kühlen Ca- nada mehrere Tage zu erholen, be- vor er im Kollegium sein Amt als Direktor wieder antritt. Der Hochw. P. Paul machte seine Rück- reise im Auto in Begleitung des Hochw. P. Casimir, der auf seinem Rückwe- ge von Colorado in Minneapolis und in der St. Johannes-Abtei anhielt und Besuche machte. Beide trafen am 6. September in Münster ein und P. Casimir fuhr nach am nächsten Tage nach Gudworf weiter. Der Hochw. P. Cosmas, der sich während seines Aufenthaltes in Minneapolis einer Operation für Appendicitis unterziehen mußte, wird noch ein paar Wochen dortselbst bleiben, um das begonnene Pensum zum Ab- schluss zu bringen.

Nach noch zwei Wochen trennen wir uns vom Anfange des neuen Schul- jahres in St. Peters-Kollegium, das am 25. September beginnen wird. Eltern, habt ihr es euch über- legt, ob ihr nicht einen talentvol- len Sohne, der den ersten Grad der Volksschule hinter sich hat, die Ge- legenheit einer höheren Erziehung gewähren könnt? Wir Katholiken brauchen in der Welt nicht bloß Kauf- leute, Handwerker und Farmer, die zwar den Grundstock einer sol- den Bevölkerung bilden, sondern auch Ärzte, Lehrer, Advocaten und im all- gemeinen Männer von höherer Bil- dung, die unsere Sache vor der Welt vertreten können. Auch brauchen wir Priester, die das Wort Christi in der Kirche fortsetzen. Die Priester müs- sen aus dem christlichen Volke, aus Familien mit echt christlichem Geiste hervorgehen. Gott gibt den Beruf, aber die Eltern müssen ihn pflegen und ihm die Bahn eröffnen. Ni- ches talentvoller Junge in eurer Fa- milie, der den Gang zum Priesteramt in sich fühlt? Glücklich die Familie, aus deren Mitte sich Gott einen Prie- ster seines Altars erwählt.

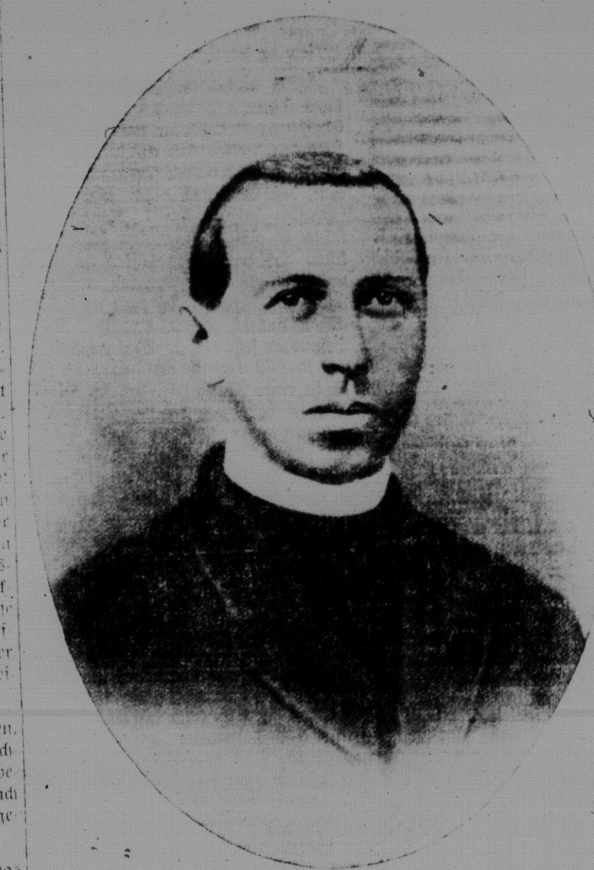
Die Hochw. Patres Johann und Lukas, die in Abwesenheit der Pfar- rer von Bruno und Gudworf diese Pfarren verwalten, sind wieder ins Kloster zurückgekehrt.

wenig gepfeffert sind, sondern sie le- gen sich bei jeder nach den Oser- berichten fann.

Mt. Carmel. — Am 8. Septem- ber, dem Feste Mariä Geburt, wor- aus den benachbarten Gemeinden a- dhermals eine Wallfahrt zur Mutter- gottes auf den Berg Carmel. Der Hochw. P. Stephan las um 9 Uhr die erste hl. Messe, bei der er deutsch und englisch predigte, und sang um 10.30 Uhr das Hochamt, bei dem der Hochw. P. Wilfried in beiden Sprachen predigte. Die Hochw. Patres Leonhard und Paul, die sich auf den Wege nach Sarby befinden, wo sie den sonntäglichen Gottesdienst verwalten, halten auf dem Berge bis

9 Uhr im Beichtstube aus. Um 11 Uhr predigte der Hochw. P. Bern- hard in beiden Sprachen. Nach der Predigt begann eine feierliche Pro- zession von der Kapelle zum Fuße des Berges, von da ging es zur Sta- tue der allerblijhten Jungfrau auf der Spitze des Berges und wieder zurück zur Kapelle. Während der Prozession wurden Gebete verrichtet und Lieder gesungen. Segen mit dem Allerheiligsten und der „Gros- ser Gott“ befolgte die erhe- bende Feier. Der Tag war schön und mild, ruhiger als am 18. August.

Carmel. — Die Kirche von Car- mel bekam eine lässige Woche, die nach der Rückkehr des Hochw. Abtes Severin geweiht werden wird.



Der Hochw. P. Oswald Moosmüller, O. S. B.

HEALTH SERVICE OF THE CANADIAN MEDICAL ASSOCIATION

Das Gewicht als Maßstab der Gesundheit

Jeder, der über Gesundheit greden will, wird bemerkt haben, daß man der Frage des Gewichtes eine große Bedeutung beimißt. Das Bureau des Arztes, das Gesundheits-Zentrum, die Schule — sie alle sind mit einer Waage ausgestattet, und ein Teil der ärztlichen Untersuchung besteht im Wägen der Person, welche untersucht wird.

Die bloße Tatsache, daß ein Kind zu und zu viele Pfünd wiegt, sagt dem Arzt noch nicht imstand, das sind als gesund oder ungesund zu bezeichnen. Aber wenn das Kind bedeutend unter oder über dem Gewichte ist, das dieser des Alters, und dieses stünder die Größe durchschnittlich haben, so gibt diese Tatsache Anlaß zu vermuten, daß etwas nicht in Ordnung ist und der Nachforschung bedürftig. Die Hauptfrage hinsichtlich des Gewichtes eines Kindes ist, ob es regelmäßig an Gewicht gewinnen soll. Voraus- setzung ist, daß jedes Kind regelmäßig ge- wogen werden soll, um feststellen zu können, ob es fortlaufend gewinnt oder nicht. Man darf jedoch nicht zu viel Gewicht auf den Unterschied zwi- schen zwei aufeinander folgende Wä- gungen legen; außerdem ist es not- wendig, daß sie jeden Tag zur selben Zeit und mit derselben Kleidung vor- genommen werden, um die Gewicht- richtigkeit miteinander vergleichen zu können. Wenn das Kind an Gewicht verliert oder das Gewicht gleich bleibt, so bedeutet dies, daß in der Lebens- weise des Kindes etwas nicht in Ord- nung ist.

„Questions concerning Health ad- dressed to the Canadian Medical As- sociation, 184 College Street, To- ronto, will be answered. Questions as to Diagnosis and Treatment will not be answered.“

Der salomonische Tempel

Die nach dem Willen Jehosabab und den Propheten Salomon am Ort des Schick, beherrschten Reichen des Königs nicht verstanden war, dem Herrn ein Haus zu bauen, so wühlte Salomon, der Architekt zum Bau des Tempels Gottes. Im 180. Jah- re nach dem Auszug aus Ägypten, im zweiten Monat, d. h. im April 1011 vor Christus, begann Salo- mon mit dem Bau des Tempels, ge- nau nach dem Plan, den sein Vater Da- vid unter anderem Umständen ent- worfen hatte. Seine Größe und die Schönheit waren außerordentlich. Die hoch- wertigen Materialien, die auf seine- reiche Erde besaßen waren, wurde die dafür bestimmten Stoffe und Kosten der hl. Stelle, wurden behal- ten, aber alles in archaischer Manier und in Treue und Kraft vollbracht.

Eine Besonderheit des Tempels war von Lurus, der Hauptstadt von Phönizien, die Salomon zu einer Ehrenbezeichnung (Sohn) wählte und die ihm mit dem goldschmelzenden Architekt, man kann sagen, hat

Salomon gab Siran mit dem achtzigsten Dienste jährlich 20,000 Scheffel Weizen (etwa 48,000 Scheffel) und 20,000 Scheffel Getreide für seine Nothilfe, sowie alles zum Unter- halt der von Siran betriebenen Ar- beiter erforderlich, nämlich 20,000 Kor Weizen und ebenso viel Gerste, 20,000 Rath Wein (etwa 1,800 Scheffel) und ebenso viel Öl, und nach Vollendung aller Arbeiten nach 20 Jahre in Arabien, wie es scheint, als Lohn und Unterhalt für 120 Talente Goldes (etwa 144 Millionen Mark). Die Siran im al- ten Salomon hat jedoch 20,000 jährliche Arbeiter auf von de- nen in einem Monat 10,000 im Je- honen mit Sirans Weiden beschäftigt waren und zwei Monate nach dem Entlassung wurden von den 12,000 Annehmern, die nach im Jahre ab- gelassen wurden, bestimmte er 70,000 Männer und 80,000 Frauen, 3,000 Arbeiter und 200 Ober- Arbeiter, denen er nach 250 Taalente Silberer anstellte. Das Salz und die Steine wurden ihm auf dem Libanon zu vollkommene zum Bau her- gebracht, doch in Jerusalem beim Bau des Tempels kein Sommer und kein Winter, nach dem ein Ort im Ge- biete der Salomon zu sein, die Salomon nach dem Vorbild des alten Salomon gebracht wurde.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Helfet mit

Ländliche, die Geld zu verdienen haben, werden er- munt, dasselbe in Zusatzen an Provinzial-Ver- seuerungen anzulegen.

Das in diesen Tebentures angelegte Geld bildet d. Kapital, wodurch es der Mann seine Behörde ermöglicht wird, länger- dauernde Anleihen an andere Konten zu machen, die Kapital be- nötigen.

Wirkliches Zusammenarbeiten wird auf diese Art erreicht, zwischen dem Landwirte, der überflüssiges Kapital anlegen hat, und dem Landwirte, der mehr Arbeitskapital nötig hat.

Zusatzgaben gewinnend dadurch doppelt heimathliches Kapital wird gehoben angelegt und heimathliche Unterstützung wird befordert.

Zusatzgaben Geld hilft in Zusatzgaben und nicht nur Zusatzgaben.

Diese Tebentures (Schuldbücher) sind eine der besten Ver- mittlung untereicht Verpflichtung und weisen uns einen Wert von 100 Cents zum Dollar auf.

Sie tragen hohe Zinsen, so daß, bei profittirten Einzahlungen, Konten bilden zu vier und einhalb Prozent (12%) im Jahr, und halbjährlich zahlbar sind.

Sie können zu irgend einer Zeit gemacht werden zum Kauf- preis, indem man den Provinzial-Versteuere der Monats vorher schriftlich dafür angeht.

Tebentures werden ausgeteilt in Beträgen von \$20.00 und mehrfachen \$100.00

Die vollstän registriert werden in Provinzial-Hauptstadt und Zinsen.

Agenten: Die Zeitreiter und Stadtmeister d. Laurus, Villages u. Rural-Municipalities, die Zusatzgaben-Preise der Provinz-Versteuere, Canadian Post at Commerce, Industrial Post of Canada, The Post of Montreal, oder man schreibt direkt an:

The Provincial Treasurer
Regina

EMIL'S DRUG STORE

HUMBOLDT'S DISPENSING CHEMIST

EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT

Emil L. Gasser

In der Pharmazie geprüfter Chemiker und Apotheker

Tausende von Menschen haben uns ihr Vertrauen schenken bei der Ausfüllung ihrer Rezepte. Warum sollten nicht auch Sie uns ihr Vertrauen schenken. Wir haben eine herbeijährige Erfahrung als Rezepten füllender Chemiker hinter uns. Wir schenken allen Re- zeptionen unsere sorgfältige und persönliche Aufmerksamkeit. Er- suchen Sie Ihren Arzt, auf doch er die nächste an Emil's Apothke re- lephonieren, wo Sie verheißt sein können, daß Sie genau ansachsel- wird und Sie gute Medikamente erhalten.

Emil L. Gasser

Zwölfjährige Erfahrung als Chemiker

Telephon No. 216 — Main Street — Humboldt

Siebzehnter Sonntag nach Pfingsten

Epistel: Epheser 4. 1 - 6

Brüder! Ich, der Gefangene wegen des Herrn, bitte euch, wandelt...

Evangelium: Matth. 22. 34 - 46

In jener Zeit kamen die Pharisäer zu Jesus, und einer von ihnen...

Kirchlicher Geist

Die Wirkkraft der heutigen Ermahnungen des hl. Paulus wird weitent-

Zieler wollte er seinen Worten mehr Nachdruck verleihen durch einen Hinweis auf den Ernst der Lage...

Sollte der Apostel aber nicht noch einen tieferen und für alle Zeiten, alle kirchlichen Zustände gleich wichtigen Gedanken in der Seele getragen haben?

Geistesmänner wie St. Paulus binden keine Fesseln aus Eisen, aber vielmehr sie vergessen ihren Trud im freien Gedankenflug...

telletes" besteht eigentlich darin, daß der opferbereite Wille, dem Offenbarungsgotte zu glauben...

Durch Unterordnung des Verstandes im Glaubenssaft beugen wir gleichsam unseren eigenen Kopf...

Darin liegt eine neue Bindung. Zur Unterordnung tritt die Zukunftsverheißung, die im Band des Friedens...

Wunschziel Unisoni heißt dir des Guten Lichte fern außer dir in mander Zeit...

Pierre l'Ermite: Ach so... Herr Le Raclier ist ein Purgeois im üblichen Sinne des Wortes...

Der Verstand muß die Wahrheiten aus der Ueberwelt mindestens selbstverständlich und gläubig annehmen...

Reinigt die Haut von Akten. Behandlung mit einem vollkommenen Schutzmittel. Es ist so leicht, Ihre Haut von Mitessern, Ausschlägen...

Pitzel's Meat Market hat alle Sorten von Fleisch zum Verkauf. Das ist der Platz, wo man das Beste zu billigen Preisen bekommen kann.

Pitzel's Meat Market Livingstone St. HUMBOLDT, Ph.25

Junge Hühner - Canada's Leghühner, garantiert lebendig zu 100 Cts. Leghorns \$17.00; Barred Rocks, Anconas \$18.00; Rhode Island Reds...

Sichere Genesung allen Kranken durch die wunderwirkenden Granthematisch, Heilmittel (auch Bauscheidtismus genannt)

Cleveland, Ohio., Brooklyn Station Dept. W. Letter Box 2273

Mehl Gayle's Royal Household \$5.50 Gayle's Patent Flour, 20 lb. 1.25

Theresia Neumann (Fortsetzung auf Seite 6) Die Anmelden besaßen alle mit einander laut zur St. Theresia zu beten...

ST. URSULA'S ACADEMY BRUNO, SASK. Die Ursulinen-Schwestern empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik

St. Peter's Press Jede Anzeige im St. Peter's Boten erreicht Tausende von Lesern. Wenn Sie etwas verkaufen oder kaufen wollen, Arbeiter oder Arbeit suchen...

Fuer die Farmer

Der Boden im Geflügelhof

Dünger sind gegen Kasse äußerlich... die in frühbetanten Gräbe werden...

Zahrgelagenheit. Die Oberfläch... fällt sich auch weniger mit den itat...

Vom Fluch der schlechten Presse

(Fortsetzung von Seite 1)

rannei auch bedrückt und ihr eure... Feinde über aren Häuptern erlicht...

Mit Zauerkohl, da geht es gleich... liegt hart das Pöfelleid im Ma...



Sicherheit

Die von Suedenström. Roman von... Morisa Stenstedt. Vereditige He...

Das Sauerkraut

Das Sauerkraut — jetzt fihet es... diesen alten weltbekannten Namen...

Das Sauerkraut zählte einst zu... den Verfaunten. Man hat es nicht...

Wir haben bisher immer von einem... Jungabnunen geträumt. haben ihn...

Es ist doch nicht ihr Monopol;... Noch mehr der Jahre kann uns ge...

Münster Getreidepreise

Wittwoch, den 11. September 1929.

Table with columns for grain types (Weizen, Hafer, Gerste, Roggen) and prices. Includes 'Rejected' and 'Futter' categories.

Streif und lahm. Ich wurde steif... und hatte im ganzen Körper ein Ge...

der Erzählung. An ihrer Geschichte... erfieht man, mit welchen fast unüber...

Der salomonische Tempel

(Fortsetzung von Seite 5)

Die innere Einrichtung des Tem... pels war etwa folgende: Das eigent...

Blumenwerk so künstlich geschnit... waren, daß sie aus der Hand her...

Als die Bundeslade endlich vor dem... Tempel angekommen war, geleitet...

Large advertisement for Brusers Limited featuring clothing items like 'Maedchen-Maentel', 'Maenner-Sweaters', 'Damen-Handtaschen', 'Graue Woldecken', and 'Herbstkleider'. Includes the slogan 'WHERE EVERYBODY GOES'.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'ORA LAB', 'Bete Arb', and 'Geld regi'.